

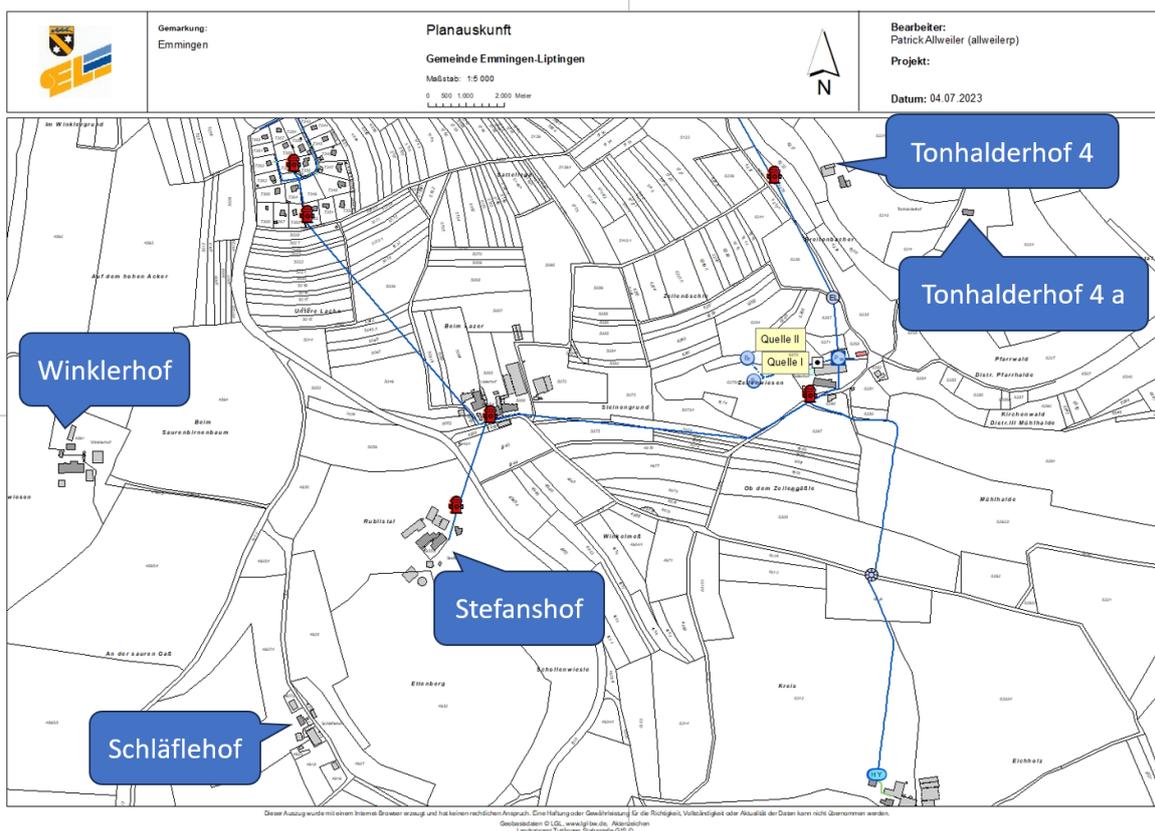
Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.09.2023

Vorlage Nr. TA/042/2023

Wasseranschluss südliche Höfe

Im Rahmen des Breitbandausbaus wurde die Gemeindeverwaltung angefragt, ob der Schläflehof an das örtliche Wassernetz angeschlossen werden kann. Später kam die gleiche Frage für die beiden Gebäude des Tonhalder Hofes auf und zuletzt auch für das Anwesen Winklerhof 24. Diese Fragestellung wurde an das Büro Breinlinger Ingenieure weitergegeben.

Eine Mitverlegung der Wasserleitung mit dem Glasfaserkabel ist nicht möglich, zum einen aufgrund der unterschiedlichen Verlegetiefe, zum anderen aus Gründen der Trassenführung.



Schläflehof:

Ein Anschluss des Schläflehofs erfolgt optimalerweise durch eine Stichleitung vom Stefanshof her. Die Leitungslänge vom Stefanshof bis zum Schläflehof beträgt ca. 400 m. Bei der Verlegung einer DA63-Leitung, welche für den häuslichen Gebrauch vorgesehen wäre, ergibt sich ein Leitungsvolumen von rund 850 l.

Bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 240 bis 300 l pro Person, würde das Wasser bei zwei Personen also etwa 3 Tage in der Leitung verweilen, allein vom Stefanshof

bis zum Schläflehof. Es wird empfohlen, dass die Verweildauer vom Hochbehälter bis zum Endabnehmer nicht länger als 72 h beträgt damit das Wasser nicht verkeimt. Diese Frist kann hier nicht eingehalten werden.

Die Baukosten für die Leitung werden auf brutto rund 135.000 EUR geschätzt.

Winklerhof:

Eine direkte Leitung vom Stefanshof zum Schläflehof und anschließend zum Winklerhof würde zu noch längeren Verweildauern des Wassers in der Leitung führen und ist daher erst recht nicht zu empfehlen. Denkbar wäre eine Leitung vom Stefanshof zum Winklerhof, von der eine Stichleitung zum Schläflehof abzweigt. Damit hätte man eine bessere Durchspülung der Leitung bis zum Abzweig. Trotzdem wären die Verweildauern deutlich höher als empfohlen.

Die Kosten für einen solchen Anschluss beider Höfe werden auf brutto 340.000 EUR geschätzt.

Schenkenberger Hof:

Die Leitung vom Schläflehof zum Schenkenberger Hof wäre etwa 1.000 m lang. Die Verweildauer des Wassers wäre noch einmal deutlich länger und nicht zu empfehlen.

Tonhalderhöfe:

Ein Anschluss der Tonhalderhöfe wäre von der vorbeilaufenden Leitung aus möglich. Die Leitungslänge zum ersten Hof beträgt etwa 100 m und zum zweiten nochmals 300 m. Bei zwei Personen pro Gebäude ergeben sich Standzeiten des Wassers von 0,5 bzw. 2 Tagen. Da diese Gebäude im Unterschied zu den o.g. Anschlüssen nicht am Ende einer bestehenden Leitung angeschlossen werden, sondern im durchflossenen Bereich sollte Verkeimung hier kein großes Problem darstellen.

Diese Variante könnte auch technischer Sicht weiterverfolgt werden, wenn dies von der Gemeinde gewünscht ist.

Hier könnten zwei Anwesen angeschlossen werden. Die Gesamtlänge der benötigten Leitung wäre vergleichbar mit dem Stefanshof. Die Kosten würden sich dann auch auf rund 100.000 EUR zzgl. Baunebenkosten und Mehrwertsteuer belaufen. Zum Vergleich: im Jahr 2000 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass der Anschluss an das Kanalnetz für ein einzelnes Anwesens die Gemeinde nicht mehr als 50.000 DM kosten soll.

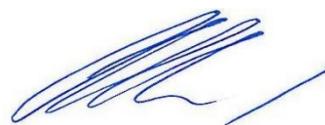
Beschlussfassungsvorschläge:

Aufgrund der Standzeiten des Wassers wird vom Anschluss des Schläflehofs, des Winklerhofs und des Schenkenberger Hofes Abstand genommen.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird ein Trinkwasseranschluss der beiden Gebäude des Tonhalderhofes aktuell nicht weiterverfolgt.



Joachim Löffler
Bürgermeister



Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter